

Unter dem Titel „Where you there? Warst du dort?“ haben Vorarlberger Jugendliche die Passion Christi neu inszeniert. Die Premiere fand am Sonntagabend in der neuen Kirche in Lech statt. Unter der Leitung von Oswald Wachter, mit einem Text von Hans Persting brachten die Jugendlichen eine moderne Interpretation der Passion Christi auf die Bühne, die ganz ohne die schauspielerische Darstellung Jesus auskommt. Stattdessen werden Randerzählungen und Figuren, die in traditionellen Aufführungen selten zu Wort kommen, in den Mittelpunkt gestellt. So bekommt der Zuschauer Einblicke in das Zuhause des Hohepriesters Kaiaphas, der Jesus verurteilt hat, hört Dialoge zwischen Maria Magdalena und Lazarus, den Jesus von den Toten auferweckt hat, sowie eine Rede des Longinius. Dieser römische Soldat, der Jesus mit seiner Lanze in die Seite stach, hat sich, wie im Stück erzählt wird, später bekehrt und den Glauben an Jesus Christus verkündet. Es ist ein ungewöhnlicher Blick auf die Passion Christi, der uns hilft, sie tiefer zu begreifen. Zu oft haben wir gehört, dass Jesus gekreuzigt wurde, um uns der Tragweite dieses Opfers gänzlich bewusst zu sein. Diese Inszenierung macht das durch ihre Dialoge neu erlebbar.

